



WORKSHOPS UND ANGEBOTE FÜR LEHRKRÄFTE

Herbst- und
Winterprogramm 2018/19



INHALTSVERZEICHNIS

Nähere Informationen, Anmeldung und Kontakt.....	4
Geleitwort.....	5
Die Schwerpunkte:	
Schule der Vielfalt.....	6
Impulse für Schul- und Unterrichtsentwicklung.....	12
Fachliche Zugänge und fachdidaktische Perspektiven.....	20
LehrerInnengesundheit.....	30
Alle Angebote auf einen Blick.....	34

Unser Workshopprogramm bieten wir in Kooperation mit Lehrenden aus unterschiedlichen Fakultäten an sowie mit Bi^{professional}, dem Oberstufen-Kolleg, der Werkstatt Individualisierung, den ZfSL Bielefeld und Minden, dem Makerspace der Stadtbibliothek Bielefeld sowie dem Eine Welt Netz NRW und der BUNDjugendNRW.



NÄHERE INFORMATIONEN, ANMELDUNG UND KONTAKT

Die Workshops werden an der Universität Bielefeld angeboten und sind – soweit nicht anders angegeben – kostenfrei. Für alle Angebote erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Nähere Informationen (z.B. Raumangaben) erhalten Sie per E-Mail jeweils einige Tage vor der von Ihnen gewählten Veranstaltung.

Bei den Workshopreihen gilt die Anmeldung jeweils für alle Termine.

Zur Anmeldung gelangen Sie unter:

www.bised.uni-bielefeld.de/fortbildung



Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

bised-fortbildung@uni-bielefeld.de

Bei Bedarf können Sie uns auch telefonisch erreichen:

Saskia Schicht, Telefon: 0521 106-2492

Dr. Renate Schüssler, Telefon: 0521 106-4234

RAUS AUS DEM SCHULALLTAG UND – FÜR EIN PAAR STUNDEN – ZURÜCK AN DIE UNIVERSITÄT?

Wir laden Sie herzlich ein, mal wieder ‚Uniluft zu schnuppern‘ und sich durch die Teilnahme an einem Workshop aus unserem aktuellen **Herbst- und Winterprogramm** für die Monate **September 2018 bis Januar 2019** inspirieren zu lassen.

Als Lehrkraft sind Sie mit sehr unterschiedlichen Anforderungen konfrontiert, wie zum Beispiel der Umgang mit Heterogenität, Schul- und Unterrichtsentwicklung und natürlich die Konzeption und Durchführung des eigenen (Fach)Unterrichts. Darüber hinaus ist in diesem vielschichtigen und herausforderungsvollen Tätigkeitsfeld auch die Erhaltung der eigenen Gesundheit ein wichtiges Thema. Dem wollen wir im aktuellen Programm mit einem neuen Schwerpunkt Rechnung tragen, indem wir das Anliegen der **LehrerInnengesundheit** näher in den Blick nehmen.

Die Workshops und Veranstaltungen sind entsprechend nach folgenden Schwerpunkten aufgeteilt:

- **Schule der Vielfalt**
- **Impulse für Schul- und Unterrichtsentwicklung**
- **Fachliche Zugänge und fachdidaktische Perspektiven**
- **LehrerInnengesundheit**

So finden Sie schnell Angebote zu den Themenbereichen, die Sie besonders interessieren. Und auch ein ‚Querblättern‘ lohnt sich durchaus, da die Übergänge zwischen den einzelnen Bereichen fließend sind.

Wir freuen uns, Sie zu unseren Angeboten begrüßen zu können und wünschen Ihnen auf diesem Wege neue Impulse und weiterführende Inspirationen für Ihre Tätigkeit als Lehrkraft!

Prof. Dr. Petra Josting

Direktorin der Bielefeld School of Education

THEMENFOKUS SCHULE DER VIELFALT

Mit dem Bestreben, allen Kindern – mit ihren vielfältigen Hintergründen, Geschichten und Begabungen – im Schulalltag und der Klassengemeinschaft gerecht zu werden, sind viele Chancen und Herausforderungen verbunden. Die folgenden Angebote fokussieren verschiedene Aspekte des Umgangs mit Vielfalt und Mehrsprachigkeit sowie der Umsetzung von Inklusion.



Mi, 26. September 2018, 14:15 – 17:45 Uhr

SENSIBILISIERUNG FÜR DIE SPRACHFÖRDERUNG IM FACHUNTERRICHT

Zielgruppe: Fachlehrkräfte der Sekundarstufe I

Inhalte: Für den Unterricht von SchülerInnen mit bildungssprachlichen Schwächen oder DaZ-Förderbedarf ist die Reflexion der sprachlichen Anforderungen des Fachunterrichts unverzichtbar. Im Rahmen des Workshops findet anhand praxisbezogener Übungen eine angeleitete Sensibilisierung für die Förderung der deutschen Bildungssprache im Unterricht statt. Gearbeitet wird auch mit Videovignetten, die Anlass für Reflexionen über sprachsensiblen Fachunterricht und Impulse für die eigene Unterrichtsgestaltung geben.

Referentin: Nadia Wahbe (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)

Anmeldung: bis 12. September 2018

Sonstiges: Gerne kurze Texte/Schreibproben von SchülerInnen mitbringen.

Mi, 10. Oktober 2018, 14:00 – 16:00 Uhr

INDIVIDUALISIERUNG IM UNTERRICHT – ERPROBTE PRAXISBEISPIELE

Workshop in Kooperation mit der Werkstatt Individualisierung

Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen und der Sekundarstufe I, Praxissemesterbeauftragte, LehramtsanwärterInnen, Studierende im Praxissemester

Inhalte: Wie kann man den Anforderungen im Schulalltag – gerade in Bezug auf Individualisierung – gerecht werden? Der Workshop versucht Antworten auf diese Frage zu finden, indem einige Beispiele moderner Unterrichtsmethoden vorgestellt werden (Lerndorf, kognitive Landkarte, Kreuzfahrt mit Inselhopping etc.). Der Fokus liegt dabei darauf, Grundlagen zu erarbeiten, um eine der vorgestellten Methoden schnellstmöglich in den eigenen Unterricht integrieren zu können. Bringen Sie hierfür bitte Unterrichtsmaterialien und ggf. einen Laptop o.ä. mit.

Referentin: Nicole Redeker (Realschule Jöllenbeck)

Anmeldung: bis 26. September 2018

Sonstiges: Geeignet für Neueinstieg und Wiederholung/Vertiefung

Di, 30. Oktober 2018, 14:00 – 16:00 Uhr

SCHULE INKLUSIV ENTWICKELN

Workshop in Kooperation mit der Werkstatt Individualisierung

Zielgruppe: Schulleitungen, Steuergruppenmitglieder und Lehrkräfte aller Schulformen, gerne auch im Team

Inhalte: Inklusive Schulentwicklung ist ein auf lange Dauer angelegter Prozess, der sich mithilfe von Schulentwicklungsinstrumenten gezielt strukturieren lässt. Im Workshop werden Strukturhilfen und Schulentwicklungsinstrumente vorgestellt, die – bei guter Einführung und Planung – in den schulischen Alltag gezielt eingebunden werden können.

Referentin: Bettina Streese (Fakultät für Erziehungswissenschaft)

Anmeldung: bis 16. Oktober 2018

November 2018 bis Februar 2019

DIE WELT ZU GAST IM KLASSENZIMMER: TEILNAHME AM PROGRAMM »EUROPA MACHT SCHULE«

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen mit Interesse an internationalen Gaststudierenden

Inhalte: Gaststudierende aus Europa und der Welt kommen an zwei bis drei Terminen in Ihre Klasse. Sie gestalten zusammen mit den SchülerInnen ein Projekt zu ihrem Land oder zu einem europäischen Thema. Die Studierenden werden durch ein universitäres Begleitseminar vorbereitet und begleitet.

Termine: Auftakttreffen (2h) Ende November, große Abschlussveranstaltung (4h) Anfang Februar unter Beteiligung von Studierenden, Lehrkräften und SchülerInnen

Referentinnen: Nadine Auner und Dr. Renate Schüssler (BiSEd)

Anmeldung: bis 5. Oktober 2018 unter bised-internationalisierung@uni-bielefeld.de

Do, 22. und 29. November 2018, jeweils 14:00 – 18:00 Uhr

BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG – PRAKTISCH UMGESETZT

Workshopreihe in Kooperation mit dem Eine Welt Netz NRW und der BUNDjugendNRW

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: In diesem Workshop dreht sich alles um die praktische Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Wie können Wissen und Kompetenzen zu verantwortungsvollem Konsum und der Gestaltung einer gerechteren Gesellschaft vermittelt werden? Wie können Menschen lernen, welche Auswirkungen ihr Handeln im globalen Kontext hat? Neben den Grundlagen zum Fundament und den Zielen von BNE, lernen Sie in diesem Workshop vor allem Methoden kennen, um interaktiv und handlungsorientiert mit Ihren SchülerInnen Nachhaltigkeitsthemen bearbeiten zu können.

Referentin: Helene Westkemper (Eine Welt Netz NRW)

Anmeldung: bis 8. November 2018

Mi, 5. Dezember 2018, 14:00 – 16:00 Uhr

GLÜCK MACHT SCHULE – EINE EINFÜHRUNG IN DEN GLÜCKSUNTERRICHT

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, LehramtsanwärterInnen und Studierende

Inhalte: Die Einführung von Glücksunterricht an Schulen mag vielleicht zunächst exotisch oder auch esoterisch klingen. Bei näherer Betrachtung wird deutlich, dass der Glücksunterricht eine Aufgabe der Schule als Vorbereitung auf ein gelingendes Leben sein kann. Glückliche SchülerInnen streiten weniger, sind kreativer, lernen leichter und wissen, worauf es im Leben wirklich ankommt.

Weiterführende Informationen: www.fritz-schubert-institut.de

Referentin: Martina Reiske (Rektorin Sudbrackschule)

Anmeldung: bis 21. November 2018

Di, 11. Dezember 2018, 14:30 – 17:00 Uhr

INTERKULTURELLE SENSIBILITÄT IM KLASSENZIMMER: MODELLE UND PRAKTISCHE ÜBUNGEN

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, LehramtsanwärterInnen, Studierende und OGS-MitarbeiterInnen

Inhalte: In der Schule spiegelt sich in besonderem Maße die kulturelle Vielfalt der Gesellschaft wider. In vielen unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Situationen ist interkulturelle Sensibilität und Kompetenz erforderlich. Gleichzeitig sollten auch SchülerInnen in der Migrationsgesellschaft für einen empathischen und toleranten Umgang miteinander sensibilisiert werden. In diesem Workshop werden einige Modelle interkultureller Kompetenz, die für eine Schule der Vielfalt relevant sind, vorgestellt. Der Schwerpunkt des Workshops liegt auf der praktischen Erprobung von Übungen zur Förderung der interkulturellen Sensibilität.

Referentinnen: Kristina Purrmann und Dr. Renate Schüssler (BiSEd)

Anmeldung: bis 27. November 2018

STIMMEN AUS DER EVALUATION



Nachvollziehbarkeit der Inhalte, da sie stark an Alltagsrealität und Herausforderungen andocken



Do, 10. Januar 2019, 14:00–17:00 Uhr

ABI ODER ABRUCH? – HETEROGENE BILDUNGSVERLÄUFE IN DER SEKUNDARSTUFE II

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe II aller Schulformen, Beratungslehrkräfte, LehramtsanwärterInnen, Praxissemesterstudierende

Inhalte: In der Sekundarstufe II können vielfältige Probleme dazu führen, dass die Ausbildung von SchülerInnen gefährdet ist oder nicht abgeschlossen werden kann. Dazu haben wir eine umfangreiche Studie an acht Oberstufen in Ostwestfalen-Lippe durchgeführt und reichhaltiges Datenmaterial gesammelt. In dem Workshop wollen wir anhand der Ergebnisse und einiger Fallbeispiele aus diesem LehrerInnenforschungsprojekt Erfahrungen austauschen und gemeinsam Möglichkeiten für LehrerInnenhandeln und Beratung in der Sekundarstufe II erarbeiten.

ReferentInnen: Christel Herrlich, Dr. Stephan Holz, Dr. Monika Palowski, Rica Schöbel und Annett Walbe (Oberstufen-Kolleg)

Anmeldung: bis 27. Dezember 2018

Do, 17. Januar 2019, 14:00 – 17:00 Uhr

DAZ- UND SPRACHFÖRDERUNG MIT BEWEGTEM LERNEN IN DER PRIMARSTUFE UND SEKUNDARSTUFE I

Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen, Förderschulen und weiterführenden Schulen, Sprachförderkräfte, OGS-MitarbeiterInnen

Inhalte: In diesem Workshop werden nach einer kurzen theoretischen Einführung ausgesuchte Spielideen für eine bewegte Vermittlung der verschiedenen Bereiche der Sprache vorgestellt und praktisch erprobt. Im gemeinsamen Austausch reflektieren Sie anschließend die Anwendbarkeit der Bewegungsspiele und Möglichkeiten der Differenzierung bezogen auf Ihre Lerngruppe. Die Umsetzungsideen sind in einem Reader dokumentiert, der im Workshop allen TeilnehmerInnen zur Verfügung gestellt wird.

Referentin: Birte Letmathe-Henkel (Kuhlo-Realschule und Zfsl Bielefeld)

Anmeldung: bis 3. Januar 2019

DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE IN DER SCHULE

Weiterbildungsprogramm in Kooperation mit dem Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Zielgruppe: Lehrkräfte in internationalen Vorbereitungsklassen und in Regelklassen aller Schulformen

Inhalte: Das Weiterbildungsprogramm besteht aus insgesamt sechs Modulen. Auf das Basismodul folgen drei Aufbaumodule und zwei Wahlpflichtmodule. Sie können das Basismodul separat belegen oder das gesamte Weiterbildungsprogramm absolvieren. Sowohl für die Teilnahme am Basismodul (6LP) als auch am kompletten Weiterbildungsprogramm (30LP) erhalten Sie ein Zertifikat. Die Module bestehen aus einer Kombination von Präsenzblöcken und Selbstlernphasen und werden jeweils mit einem Theorie-Praxis-Transfer abgeschlossen.

Nähere Informationen zu den Modulen, Inhalten und Anmeldemodalitäten finden Sie auf unserer Website unter: www.bised.uni-bielefeld.de/fortbildung/daz



Sie können sich auch in unseren **Mailverteiler** aufnehmen lassen unter: daz-weiterbildung@uni-bielefeld.de

STIMMEN AUS DER EVALUATION

» Toll! Empathisch und mit Herzblut!
Danke! «

THEMENFOKUS IMPULSE FÜR SCHUL- UND UNTERRICHTSENTWICKLUNG

In diesem Themenfokus sind vielfältige Ansätze zur Ausgestaltung von Schule und Unterricht vertreten. Dabei geht es beispielsweise um den Umgang mit SchülerInnen in familiären Krisen und um Elternarbeit, um den Einsatz von Lernspielen und um Theater spielen mit Kindern, um Videofeedback oder um datengestützte Unterrichtsentwicklung. Ebenso gibt es Angebote zu Interessentheorien oder dem Einstieg in die tänzerisch-kreative Bewegungsarbeit mit SchülerInnen. Mit dem Ziel einer besseren Verzahnung der verschiedenen Phasen der LehrerInnenbildung rückt auch die Begleitung von Studierenden in schulischen Praxisphasen näher in den Blick.



Di, 4. September 2018, 14:00–17:00 Uhr

VON DER »ELTERNARBEIT« ZUR KOOPERATION MIT FAMILIEN UND MILIEUS

Zielgruppe: Schulleitungen und Lehrkräfte an Grundschulen und der Sekundarstufe I

Inhalte: Die Kooperation zwischen Familien und Schulen ist nicht nur in der Grundschule, sondern auch in der Sekundarstufe I relevant. Bei Elternabenden und Elternsprechtagen, in der Vorbereitung der Bildungsabschlüsse und in der Berufsorientierung ist sie von Belang. Noch ist die Kooperation mit den Eltern an vielen Schulen eine Aufgabe der einzelnen Lehrkraft, doch ist das angesichts zunehmender Belastung und Aufgabendifferenzierung überholt. Schulen müssen für ein gemeinsames Verständnis, Rahmenbedingungen und Unterstützungsleistungen sorgen.

Referent: Theo Stiller (Fakultät für Erziehungswissenschaft)

Anmeldung: bis 21. August 2018

TN-Zahl: max. 12

Mo, 10. September 2018, 14:00–17:00 Uhr

»FIT FÜRS PRAXISSEMESTER« – WORKSHOP FÜR MENTORINEN UND AUSBILDUNGSBEAUFTRAGTE

Workshop in Kooperation mit den ZfSL Bielefeld und Minden

Zielgruppe: MentorInnen und Ausbildungsbeauftragte aller Schulformen

Inhalte: In diesem Workshop erhalten Sie Basisinformationen zum Praxissemester und es wird ein strukturierter Erfahrungsaustausch zwischen Neueinsteigenden und Praxissemestererfahrenen ermöglicht. Zunächst werden Sie über alle Elemente des Praxissemesters umfassend informiert. In einem Workshopteil erhalten Sie dann gezielte Anregungen zur Beratung im Praxissemester sowie zur Unterstützung der Studierenden bei der Reflexion ihrer Erfahrungen.

ReferentInnen: MitarbeiterInnen der BiSEd sowie der ZfSL Bielefeld und Minden

Anmeldung: bis 27. August 2018

Sonstiges: Kaffee-Catering

Di, 18. September 2018, 13:00–17:30 Uhr

WAS BRINGT'S? WAS HAT'S GEBRACHT? – DATENGESTÜTZTE UNTERRICHTSENTWICKLUNG I

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, Schulleitungsmitglieder

Inhalte: Es gibt mannigfaltige Verfahren, um den eigenen Unterricht zu erforschen und Schulqualität zu verbessern. Beispiele sind etwa Critical Friends, kollegiale Unterrichtshospitation oder LehrerInnenzeugnisse. Oftmals bleiben jedoch die Potentiale einer datengestützten Schul- und Unterrichtsentwicklung im Schulalltag ungenutzt. Der Workshop zeigt verschiedene Verfahren zur eigenen Erhebung von und zum Umgang mit schulbezogenen Daten auf und gibt Beispiele, wie diese in konkrete Projekte zur Entwicklung von Unterricht überführt werden können.

ReferentInnen: Dr. Jan-Hendrik Hinzke, Dr. Johanna Otto und Dr. Kris Besa (Fakultät für Erziehungswissenschaft, WE Oberstufen-Kolleg)

Anmeldung: bis 4. September 2018

Sonstiges: Dieser Workshop kann gleichermaßen als Reihe gemeinsam mit dem Workshop »So viele Zahlen und Tabellen ... – Datengestützte Unterrichtsentwicklung II« (separate Anmeldung erforderlich) als auch eigenständig besucht werden.

Fr, 21. September 2018, 14:00 – 16:00 Uhr

»ICH HABE WIRKLICH GELIEBT, WAS ICH TAT« – ZUM INTERESSE UND SEINER BEDEUTUNG FÜR DIE AUSGESTALTUNG VON UNTERRICHT

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Im Rahmen des Workshops soll zunächst anhand von Ausschnitten aus Interviews mit bekannten Persönlichkeiten über die Bedeutung der eigenen Interessen für die persönliche Entwicklung und bildungsbiografische Entscheidungen diskutiert werden. Im zweiten Teil des Workshops sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie mit Blick auf die eigene Unterrichtsgestaltung persönliche Interessen bei SchülerInnen gefördert werden können. Gleichzeitig werden auch Anforderungen zur Sprache kommen, die diesbezüglich mit der Gestaltung von interessantem Unterricht verknüpft sind.

Referentin: Dr. Lilian Streblov (BiSEd)

Anmeldung: bis 7. September 2018

Do, 11. Oktober 2018, 13:00 – 17:00 Uhr

»SO VIELE ZAHLEN UND TABELLEN ...« – DATENGESTÜTZTE UNTERRICHTSENTWICKLUNG II

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, Schulleitungsmitglieder

Inhalte: Eine der größten Hürden für Schulen und Lehrkräfte bei evidenzbasierter Unterrichtsentwicklung stellt der Umgang mit den zur Verfügung stehenden Daten dar. In diesem Workshop soll ein Zugang zur Arbeit mit größeren quantitativen Datenmengen geschaffen werden, um zur Durchführung und Auswertung eigener Erhebungen zur Unterrichtsentwicklung zu ermutigen. Hierzu werden anhand praxisnaher Beispiele die Möglichkeiten, aber auch die Grenzen der Verfahren gezeigt. Statistische Vorkenntnisse werden für die Veranstaltung nicht benötigt.

Referenten: Dr. Kris Besa und Sebastian Udo Kuhnen (Fakultät für Erziehungswissenschaft, WE Oberstufen-Kolleg)

Anmeldung: bis 27. September 2018

Sonstiges: Dieser Workshop kann gleichermaßen als Reihe gemeinsam mit dem Workshop »Was bringt's? Was hat's gebracht? – Datengestützte Unterrichtsentwicklung I« (separate Anmeldung erforderlich) als auch eigenständig besucht werden.

Di, 6. November 2018, 15:00 – 18:00 Uhr

BEOBSCHTUNG ALS GRUNDLAGE FÜR PRAXISREFLEXION

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, die Studierende in Praxisphasen begleiten

Inhalte: Beobachtung stellt für Studierende eine zentrale Methode in schulischen Praxisphasen dar und kann als Grundlage für Praxisreflexion dienen. In diesem Workshop soll erarbeitet werden, wie Beobachtungen initiiert, begleitet und mit dem Portfolio Praxisstudien verbunden werden können. Neben einer theoretischen Auseinandersetzung mit der Methode der Beobachtung steht im Zentrum dieses Workshops die Erstellung von Materialien, die für Beobachtungen und anschließende Reflexion konkret genutzt werden können.

Referentinnen: Julia Schweitzer und Katja Bekemeier (BiSEd)

Anmeldung: bis 23. Oktober 2018

Fr, 9. November 2018, 15:00 – 18:30 Uhr

EINSTIEG IN DIE TÄNZERISCH-KREATIVE BEWEGUNGSARBEIT

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, Studierende

Inhalte: Auf der Basis zeitgenössischer Tanztechnik werden vielfältige Improvisationsaufgaben vermittelt, um individuelle Bewegungen zu generieren und ein eigenes Ausdrucksrepertoire zu erarbeiten. Basierend auf der Frage „Wie können kleine tänzerische und performative Sequenzen entstehen?“, beschäftigen wir uns mit verschiedenen Methoden der Vermittlung und der Inszenierung von kreativen Prozessen. Die Körpersprache als individuelle, sinnlich-ästhetische Erfahrung im Tanztheater steht im Zentrum des Workshops.

Referentin: Agnetha Jaunich (freischaffende Tanzkünstlerin und -pädagogin)

Anmeldung: bis 26. Oktober 2018

Mo, 12. November 2018, 14:00 – 18:00 Uhr

KANU-SCHULE: SCHÜLERINNE MIT FAMILIÄREN KRISEN

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: SchülerInnen mit familiären Krisen können diese häufig nicht vom Schulalltag trennen, oft mit Einfluss auf ihre Lernbereitschaft und ihr soziales Verhalten. Nur an SchülerInnen gerichtete Maßnahmen verfehlen jedoch die Ursachen, daher stellen solche Situationen besondere An- und Herausforderungen für Lehrkräfte dar. An dieser Stelle knüpft der Workshop an. Anhand des Beispiels Kinder psychisch kranker Eltern werden Handlungsoptionen, Grenzen im Schulalltag und Unterstützung für Lehrkräfte erörtert.

Referenten: Dr. Dirk Bruland und Prof. Dr. Ullrich Bauer (Fakultät für Erziehungswissenschaft)

Anmeldung: bis 29. Oktober 2018

TN-Zahl: max. 8

Mi, 14. und 28. November 2018, jeweils 14:00 – 17:00 Uhr
**UNTERRICHTSSTÖRUNGEN EFFEKTIV VERHINDERN – LERN-
 PROZESSE GEHIRNFREUNDLICH UND LUSTVOLL GESTALTEN**

Workshopreihe in Kooperation mit dem Oberstufen-Kolleg

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, Studierende

Inhalte: Die Ursache von Unterrichtsstörungen liegt oftmals in Störungen in der Interaktion und Kommunikation zwischen Lehrkräften und SchülerInnen. Bei Lern- und Unterrichtsstörungen ist die Theorie der Persönlichkeits-System-Interaktionen (PSI-Theorie) von großem Vorteil. Als ‚Lernstörung‘ werden hier alle Faktoren bezeichnet, die verhindern, dass eine vorhandene Begabung in Leistung umgesetzt werden kann. In den Workshops werden die wichtigsten Grundlagen der PSI-Theorie aufgezeigt und deutlich gemacht, wie dieses Wissen im Unterricht genutzt werden kann.

Referentin: Ingrid Rath-Arnold (Oberstufen-Kolleg)

Anmeldung: bis 31. Oktober 2018

Fr, 23. November 2018, 15:00 – 17:00 Uhr
PRAXISREFLEXION DURCH VIDEOFEEDBACK

Zielgruppe: Mitarbeitende der ZfSL und Ausbildungslehrkräfte im Praxissemester, Lehrkräfte mit Interesse an reflexiver Unterrichtsbeobachtung

Inhalte: In Vorbereitung der Sitzung wird eine Lehrkraft im Unterricht gefilmt. Die aufgenommene Person schaut sich die Aufnahmen Zuhause an und wählt einen kurzen Ausschnitt für die Videofeedsitzung aus. Während der Videofeedsitzung bilden 5-10 Lehrkräfte ein Beratungsteam, dem die Lehrkraft den Ausschnitt zeigt und anschließend wird in einem mehrstufigen Verfahren, das von dem Veranstalter moderiert wird, diskutiert.

Referent: Paul Goerigk (BiSEd)

Anmeldung: bis 26. Oktober 2018

Sonstiges: Bei Interesse der Teilnehmenden ‚nach Mehr‘ kann bei der ersten Sitzung ein Folgetermin vereinbart werden.

Mo, 3. Dezember 2018, 15:00 – 17:30 Uhr
**THEATER SPIELEN MIT KINDERN I:
 ÜBUNGEN UND MINIATUREN**

Zielgruppe: Lehrkräfte der Grundschulen und Sekundarstufe I, Studierende, LehramtsanwärterInnen, OGS-MitarbeiterInnen

Inhalte: Theater spielen mit Kindern hat vielfältige Dimensionen: In andere Rollen schlüpfen, die Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers und der Stimme ausprobieren, sich selbst bewusst wahrnehmen und von anderen gesehen werden. In diesem Workshop werden theaterpädagogische Übungen und Miniaturen vorgestellt und erprobt, die in der Arbeit mit Kindern – sowohl im Fachunterricht als auch im AG-Bereich – zur Fokussierung, Entspannung, Stärkung des Selbstbewusstseins oder der Gruppengemeinschaft angewandt werden können.

Referentin: Saskia Schicht (BiSEd)

Anmeldung: bis 19. November 2018

Sonstiges: Dieser Workshop kann gleichermaßen als Reihe gemeinsam mit dem Workshop »Theater spielen mit Kindern II: Vom Kinderbuch zum Bühnenstück« (separate Anmeldung erforderlich) als auch eigenständig besucht werden.

Di, 8. Januar 2019, 14:30 – 17:00 Uhr
LERNSPIELE SELBST ENTWICKELN

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II, insbesondere gesellschafts- und geisteswissenschaftliche Fächer

Inhalte: Lernspiele können neue Lernwege eröffnen und die Lernmotivation erhöhen. Im Zentrum des Workshops stehen komplexe Lernspiele, die für je unterschiedliche Phasen einer Unterrichtsreihe geeignet sind (Einstieg in ein Thema, Klausurvorbereitung etc.) und je unterschiedliche Funktionen erfüllen (Erarbeitung von Wissen, Reorganisation und Diskussion von Wissen etc.). Die Spiele sind in unterschiedliche Fächer transferierbar (keine Naturwissenschaften) und im Schwierigkeitsniveau variabel (Sek I, Sek II).

Referentin: Kathrin te Poel (Fakultät für Erziehungswissenschaft)

Anmeldung: bis 23. Dezember 2018

Sonstiges: Wenn möglich, bitte eigenen Laptop mitbringen.

STIMMEN AUS DER EVALUATION



**Top Gestaltung und Organisation
 der Veranstaltung**



Mo, 14. Januar 2019, 15:00 – 18:00 Uhr

THEATER SPIELEN MIT KINDERN II: VOM KINDERBUCH ZUM BÜHNENSTÜCK

Zielgruppe: Lehrkräfte der Grundschulen und Sekundarstufe I, Studierende, LehramtsanwärterInnen, OGS-MitarbeiterInnen

Inhalte: Ob im Rahmen von Unterrichtseinheiten oder in einer AG: Kinderbücher sind häufig Gegenstand von Theateraufführungen mit Kindern. In diesem Workshop werden zum einen Impulse gegeben, wie Sie als Lehrkräfte gemeinsam mit den SchülerInnen Kinderbücher ‚dramatisieren‘ können. Zum anderen beschäftigen wir uns mit den vielfältigen handlungspraktischen Umsetzungsfragen beim Schritt von der ersten Idee zur konkreten Phase des Einstudierens und vom Probenraum auf die Bühne vor Publikum.

Referentin: Saskia Schicht (BiSEd)

Anmeldung: bis 31. Dezember 2018

Sonstiges: Dieser Workshop kann gleichermaßen als Reihe gemeinsam mit dem Workshop »Theater spielen mit Kindern I: Übungen und Miniaturen« (separate Anmeldung erforderlich) als auch eigenständig besucht werden.

Do, 14. Februar 2019

SAVE THE DATE: TAGUNG »ERFORSCHUNG FORSCHENDEN LERNENS«

Mit der Etablierung Forschenden Lernens geht einher, dass theoretische Grundlagen und Lehr-Lern-Praktiken zum Gegenstand wissenschaftlicher Forschung werden. Die Tagung widmet sich dieser ‚Erforschung Forschenden Lernens‘ und ihren Implikationen für die LehrerInnenbildung. Neben Vorträgen zu empirischen Forschungsergebnissen sollen auch Anregungen und Diskussionen für die pädagogische Praxis im Fokus stehen. Insbesondere PraktikerInnen sind dazu eingeladen, die theoretischen Annahmen und Zielvorstellungen kontrovers zu diskutieren und durch ihre Perspektive zu erweitern.

Sie können Sich für den Mailverteiler mit Informationen zur Veranstaltung eintragen lassen unter:
pls@uni-bielefeld.de

WORKSHOPANGEBOT DER LERNWERKSTATT

Hinweisen möchten wir Sie auch auf das umfangreiche Workshopangebot der Lernwerkstatt der Fakultät für Erziehungswissenschaft. Hier können sich Studierende, LehramtsanwärterInnen und Lehrkräfte aller Schulformen gemeinsam mit unterschiedlichen Themen befassen. Die Themenpalette reicht vom Kamishibai-Theater über Drucken mit einer Freinet-Druckerei, Impulse schulischer Beratungsarbeit bis hin zu ausgewählten diagnostischen Verfahren oder Projektthemen. Um eine verbindliche Anmeldung per Email wird gebeten.

Link: www.uni-bielefeld.de/erziehungswissenschaft/ag3/lernwerkstatt/lernwerkstatt_workshop.html



MAKERSPACE DER STADTBIBLIOTHEK BIELEFELD

In der Werkstatt der Stadtbibliothek Bielefeld können Lehrkräfte mehrere Aktionsmöglichkeiten des Makerspace kennenlernen und mit den Makerspace-Materialien selbst experimentieren. Wie lässt man einen Spielroboter durch die Gegend fahren? Was kann man alles mit den Bauelementen von LEGO oder FISCHER-Technik machen? Wie funktioniert der schichtweise Aufbau eines Gegenstandes im 3D-Drucker? Wir zeigen und erklären, welche Technik, welche Materialien und welche Räume für die Gruppenarbeit mit Kindern und Jugendlichen in der Stadtbibliothek zur Verfügung stehen. Termine nach Vereinbarung.

Bitte melden Sie sich unter:
stadtbibliothek.makerspace@bielefeld.de

STIMMEN AUS DER EVALUATION



**Überzeugende Fachkenntnisse,
sehr angenehme Atmosphäre.**



THEMENFOKUS FACHLICHE ZUGÄNGE UND FACHDIDAKTISCHE PERSPEKTIVEN

Das Spektrum der unterschiedlichen Unterrichtsfächer ist groß – und mit ihm die verschiedenen Inhalte und Vermittlungsmodi. Zudem versteht sich nicht jedes Fach gleich, pflegt doch jedes Fach seine eigene Fachkultur. Unter dem Themenfokus Fachliche Zugänge und fachdidaktische Perspektiven werden Workshops zu fachspezifischen Themen und fachdidaktischen Konzepten angeboten. Sie können Impulse zu fachlichen Inhalten und ihrer Vermittlung erhalten, vertiefen und mit in die eigene Praxis nehmen.



Mi, 19. September 2018, 8:30 – 16:00 Uhr

35. TAG DES SCHULSPORTS – RAHMENTHEMA »SCHULSPORT KREATIV«

Zielgruppe: (Sport-)Lehrkräfte aller Schulformen und -stufen, AusbilderInnen in Schule und ZfSL, LehramtsanwärterInnen, Studierende

Inhalte: Leitziel der Veranstaltung ist es, eine Fortbildungsmöglichkeit für Fachkräfte aller Schulformen und -stufen zu schaffen und in vielfältigen Angeboten in Theorie und Praxis praktische Tipps und eigene Erfahrungen zwischen der universitären LehrerInnenbildung und der Schulpraxis auszutauschen. Zusätzlich ermöglicht ein wissenschaftlicher Vortrag zum jeweiligen Rahmenthema weitere fundierte Einblicke in die theoretischen und unterrichtsbezogenen Aspekte der Thematik.

ReferentInnen: Abteilung Sportwissenschaft, Arbeitsbereich »Sport und Erziehung«; Hauptvortrag: Esther Pürgstaller

Nähere Informationen und Anmeldung:

[www.uni-bielefeld.de/sport/
tag-des-schulsports](http://www.uni-bielefeld.de/sport/tag-des-schulsports)



Do, 20. September und 15. November 2018,
jeweils 14:00 – 17:30 Uhr

MÖGLICHKEITEN DER SPRACHLICHEN DIFFERENZIERUNG IM MATHEMATIKUNTERRICHT

Workshopreihe

Zielgruppe: Lehrkräfte an Schulen der Sekundarstufe I und II

Inhalte: Adaptive Lernumgebungen sind ein Qualitätsmerkmal guten Unterrichts. Um mit sprachlicher Heterogenität im Mathematikunterricht umzugehen, ist eine Möglichkeit, Textmaterial für SchülerInnen anzupassen, um so sprachliche Hürden zu reduzieren. In dem Workshop wird ein Modell zur sprachlichen Differenzierung vorgestellt und angewendet. Hierfür wird im ersten Termin die theoretische Grundlage erläutert und das Modell an Aufgaben ausprobiert, sodass es anschließend in der Praxis erprobt werden kann. Der zweite Termin dient insbesondere der Reflexion des Modells.

Referenten: David Bednorz und Prof. Dr. Michael Kleine (Fakultät für Mathematik)

Anmeldung: bis 6. September 2018

Mi, 26. September 2018, 9:00 – 17:00 Uhr

TAGUNG »LATEINISCHE ÜBERGANGSLEKTÜRE – NEUE PERSPEKTIVEN«

Zielgruppe: Lehrkräfte der Alten Sprachen an Gesamtschulen und Gymnasien

Inhalte: Die ‚Übergangslrektüre‘ hat im altsprachlichen Unterricht zwischen der Lehrbuchphase und der Lektürephase einen festen didaktischen Ort. Da die SchülerInnen hier erstmalig mit lateinischer Originalliteratur in Berührung kommen, sollte die Wahl überlegt erfolgen. Entscheidungskriterien und mögliche Themen werden auf der Tagung vorgestellt und reflektiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Bereich Inklusion.

ReferentInnen: Dr. Ingvelde Scholz (Stuttgart), Dr. Stephanie Natzel-Glei (Bochum), Dr. Tom van de Loo (Bad Oeynhausen), Özséb Aron Tóth (Collegium Vivarium Novum, Frascati) und viele mehr.

Nähere Informationen und Anmeldung:

[www.uni-bielefeld.de/lili/studium/faecher/
latein/Forschung/projekt/tagung_2018.html](http://www.uni-bielefeld.de/lili/studium/faecher/latein/Forschung/projekt/tagung_2018.html)





Fr, 28. September, 13:15 – 18:00 Uhr und
Sa, 29. September 2018, 8:30 – 16:00 Uhr

TAGUNG »MOTIVATION FÖRDERN IM UNTERRICHT DER MINT-FÄCHER«

Die Motivation und das Interesse von SchülerInnen gelten neben der Begabung als wichtigste Bedingungsfaktoren für Lernen und Schulerfolg. Studien zufolge nehmen jedoch Motivation und Interesse in den MINT-Fächern im Laufe der Schulzeit ab, insbesondere im Verlauf der Sekundarstufe I. Hier als Lehrperson angemessen zu reagieren, gehört zu den wirksamsten Möglichkeiten, das schulische Leben und Lernen zu beeinflussen.

In einem Wechsel von Plenumsveranstaltungen und einer breiten Palette unterschiedlicher Workshopangebote werden verschiedene anwendungsbezogene Handlungsmöglichkeiten thematisiert: vom Experiment als interesseförderlichem Unterrichtsmittel bis zur Förderung von SchülerInnenautonomie als Lern- und Unterrichtskultur bestimmendes Strukturmerkmal guten MINT-Unterrichts.

Teilnahmegebühr (inkl. Verpflegung):

60 € für VollzahlerInnen / 20 € ermäßigt

Nähere Informationen:

www.bised.uni-bielefeld.de/fortbildung/mint

Anmeldung: bis 16. September 2018



Di, 2. Oktober 2018, 9:00 – 13:00 Uhr

NATURWISSENSCHAFTSUNTERRICHT IN »INTERNATIONALEN KLASSEN« ALS BEISPIEL FÜR INTEGRIERTES FACH- UND SPRACHLERNEN

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, die in internationalen Klassen tätig sind

Inhalte: Neuzugewanderte SchülerInnen werden oft in ‚internationalen Klassen‘ unterrichtet, wobei der Fachunterricht in diesen die Lehrkräfte vor große Herausforderungen stellen kann. Dieser Workshop soll einen Einblick in das integrierte Fach- und Sprachlernen geben. Der Fokus liegt auf den Naturwissenschaften und dem Einsatz von Experimenten zur deutschen Sprachförderung. Neben theoretischen Hintergründen sollen vor allem Umsetzungsmöglichkeiten praxisnah vorgestellt und diskutiert werden.

Referent: Mario Schmiedebach (Fakultät für Biologie)

Anmeldung: bis 18. September 2018

Sonstiges: Dieser Workshop kann gleichermaßen als Reihe gemeinsam mit dem Workshop »Naturwissenschaftsunterricht in ‚internationalen Klassen‘ – Kein Lehrplan, keine Materialien: was nun?!« (separate Anmeldung erforderlich) als auch eigenständig besucht werden.

Do, 4. Oktober 2018, 10:00 – 16:00 Uhr

GESCHICHTE ‚FACHFREMD‘ UNTERRICHTEN? – IMPULSE FÜR GESELLSCHAFTSLEHRE, SACHUNTERRICHT UND ...

Zielgruppe: Lehrkräfte für die Fächer Sachunterricht, Gesellschaftslehre und/oder Geschichte

Inhalte: Was ist eigentlich das Besondere an ‚Geschichte‘? In unserem Workshop geht es einerseits um das Grundprinzip, die Vergangenheit auf unsere gegenwärtigen Fragen zu beziehen, um Zukunft gestalten zu können. Andererseits wollen wir dieses Prinzip an je einem Beispiel aus der Alten Geschichte, des Mittelalters und der Neuzeit verdeutlichen. Geschichte ist spannend und nützlich zugleich, das möchten wir an konkreten Beispielen zeigen.

ReferentInnen: Jun.-Prof. Dr. Lars Deile, Thomas Must, Dr. Peter Riedel, Dr. Dominique Schröder und PD Dr. Jörg van Norden (Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie)

Anmeldung: bis 20. September 2018

Mi, 31. Oktober 2018, 9:00–13:00 Uhr

**BILINGUALE MODULE IM BIOLOGIEUNTERRICHT?! –
EINBLICKE IN EIN NEUES UNTERRICHTSKONZEPT MIT TIPPS
UND HILFEN ZUR PRAKTISCHEN UMSETZUNG**

Zielgruppe: Lehrkräfte an weiterführenden Schulen für die Fächer Biologie und/oder Englisch

Inhalte: In diesem Workshop sollen interessierten Lehrkräften die Grundlagen bilingualen Unterrichts (CLIL) im Fach Biologie vermittelt werden. Der Fokus liegt auf bilingualen (dt.-engl.) Modulen. Dabei handelt es sich um eine flexible, zeitlich beschränkte Form des bilingualen Unterrichts, die auch an Schulen ohne bilinguales Profil implementiert werden kann. Neben theoretischen Hintergründen von CLIL soll vor allem auf Umsetzungsmöglichkeiten in der Schule, Materialerstellung und methodische Hinweise eingegangen werden.

Referentin: Stephanie Ohlberger (Fakultät für Biologie)

Anmeldung: bis 17. Oktober 2018

Mi, 7. November 2018, 14:00–17:00 Uhr

**DAS RAUSCHEN IM BLÄTTERWALD:
IMPROVISIEREN UND KOMPONIEREN MIT ZEITUNGEN**

Zielgruppe: Musiklehrkräfte in Sekundarstufe I und II

Inhalte: Zeitungsartikel können zu einer wahren Fundgrube für Sprach- und Stimmexperimente im Musikunterricht werden: Indem die Texte unterschiedlich gesprochen, gesungen, geflüstert, zerlegt und collagiert werden, entstehen Sprachkompositionen, die sich im Spannungsfeld zwischen Klang und Bedeutung bewegen. Die in diesem Workshop vorgestellten praxiserprobten Konzepte zeigen Möglichkeiten des experimentellen Umgangs mit der Stimme sowie des Improvisierens und Komponierens mit Texten auf. Sie sind auch für SchülerInnen ohne musikalische Vorkenntnisse geeignet.

Referent: Prof. Dr. Johannes Voit (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)

Anmeldung: bis 24. Oktober 2018

STIMMEN AUS DER EVALUATION

» Flexibler Umgang mit der Planung,
Anpassung an die Bedürfnisse
der Gruppe «

Di, 13. und Mi, 14. November 2018, jeweils 15:00–17:00 Uhr

NEUE WEGE ZUM MODELLIEREN

Workshopreihe

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufen I und II

Inhalte: Authentische Aufgaben bieten für den Mathematikunterricht das Potential zur Sinnstiftung mathematischer Inhalte und damit zur Bildung von Relevanz im Alltag. Modellieren ist dabei die Schlüsselkompetenz zur Vermittlung zwischen Welt und Mathematik. Im Rahmen der Workshopreihe sollen die Potentiale von aktuellen Schlüsselproblemen (E-Mobilität, Datenschutz, etc.) genutzt werden, um zu zeigen, wie ein Modellierungsprozess im projektorientierten Mathematikunterricht funktionieren kann und welche Möglichkeiten zum fächerübergreifenden Einbezug von anderen Unterrichtsfächern bestehen.

ReferentInnen: David Bednorz und Judith Huget (Fakultät für Mathematik)

Anmeldung: bis 30. Oktober 2018

Fr, 16. November 2018, 9:00–13:00 Uhr

**NATURWISSENSCHAFTSUNTERRICHT IN ‚INTERNATIONALEN
KLASSEN‘ – KEIN LEHRPLAN, KEINE MATERIALIEN:
WAS NUN?!**

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, die in internationalen Klassen tätig sind

Inhalte: Der Schwerpunkt dieses Workshops liegt in der gemeinsamen Planung eines möglichen ‚Lehrplans‘ für den Naturwissenschaftsunterricht in internationalen Klassen. Dabei werden im Workshop der gemeinsame europäische Referenzrahmen (GER) für Sprachen sowie Lehrpläne für Biologie, Chemie und Physik der Sekundarstufe I als Grundlage genommen. Ziel ist es, gemeinsame Ideen für ein (zusammenhängendes) Curriculum zu entwickeln, in dem Fach- und Sprachlernen integriert wird.

Referent: Mario Schmiedebach (Fakultät für Biologie)

Anmeldung: bis 2. November 2018

Sonstiges: Dieser Workshop kann gleichermaßen als Reihe gemeinsam mit dem Workshop »Naturwissenschaftsunterricht in ‚internationalen Klassen‘ als Beispiel für integriertes Fach- und Sprachlernen« (separate Anmeldung erforderlich) als auch eigenständig besucht werden.

Mi, 21. November 2018, 14:30 – 16:30 Uhr

**SPEED DATING MIT BERTOLT BRECHT – EINEN ‚ALTBEKANN-
TEN‘ AUTOR NEU FÜR DEN UNTERRICHT ENTDECKEN**

Zielgruppe: Lehrkräfte der Sekundarstufe I und II, Studierende, Lehr-
amtsanwärterInnen

Inhalte: »Wer A sagt, muß nicht B sagen...« – Die komplexen Fragen
und Problemlagen, mit denen sich Bertolt Brecht in seinem dramati-
schen Werk und Theaterkonzept beschäftigt hat, sind nach wie vor ak-
tuell. Ebenso ist Brecht fester Bestandteil schulischer Lehrpläne. Dieser
Workshop lädt Sie ein zu einem ‚Speed Dating‘ mit Bertolt Brecht, in
dem Sie in prägnanter Form der Konzeption des epischen Theaters
begegnen und gemeinsam überlegen, wie diese gewinnbringend im
Unterricht vermittelt werden kann.

Referentin: Saskia Schicht (BiSEd)

Anmeldung: bis 7. November 2018

Mi, 21. November 2018, 15:00 – 18:00 Uhr

**ARBEITEN UND LERNEN MIT HOLZ –
WERKZEUGE IM SACHUNTERRICHT**

Zielgruppe: Lehrkräfte der Grundschule

Inhalte: Der Werkstoff Holz bietet Kindern die Gelegenheit, sich
selbst als technisch Handelnde zu erleben. In diesem Workshop
werden fachdidaktische Fragestellungen zum technisch-praktischen
Lernen mit Werkzeugen beraten. Einen großen Raum wird dabei die
eigene praktische Tätigkeit der Lehrkräfte einnehmen. Nach einer
Einführung in die Handhabung einfacher Werkzeuge (Hammer, Säge
etc.) werden Werkstücke (Segelschiffchen) hergestellt und der erleb-
te Herstellungsprozess auf konkrete Unterrichtssituationen bezogen.

ReferentInnen: Claudia Kühn und Jörg Barkhau (BiSEd und
ZfSL Bielefeld)

Anmeldung: bis 7. November 2018

Sonstiges: Der Workshop findet im Werkraum der Plaßschule statt.

Mo, 26. November 2018, 14:00 – 18:00 Uhr

**»DING-GESCHICHTEN« ... ENTDECKEN, ERFORSCHEN UND
VERWANDELN IM KUNSTUNTERRICHT DER GRUNDSCHULE**

Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen, Praxissemesterbeauftragte

Inhalte: Vor dem Hintergrund künstlerischer Positionen des 20. Jahr-
hunderts werden bildnerische, installative und mediale Ansätze und
Verfahren erprobt, um Dingen und Fundstücken aller Art mit den Mit-
teln der Kunst neuen Sinn zu entlocken. Bezogen auf Kunstunterricht
in der Grundschule wird zugleich thematisiert, wie sich dabei die
imaginativen Fähigkeiten der Kinder, ihre Freude am detektivischen
Entdecken und Erfinden von Geschichten, herausfordern und in indi-
vidualisierten Gestaltungsvorhaben produktiv entfalten lassen.

Referentinnen: Prof. Dr. Petra Kathke, Dr. Heike Thienenkamp und
Carolin Ehring (Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft)

Anmeldung: bis 12. November 2018

Fr, 30. November 2018, 15:30 – 18:00 Uhr

**(MEHRSINNLICHES) STORYTELLING – GESCHICHTEN IM
ENGLISCHUNTERRICHT ERZÄHLEN UND ERLEBEN**

Zielgruppe: Lehrkräfte an Grundschulen, aber auch Lehrkräfte in
der Unterstufe an weiterführenden Schulen

Inhalte: Storytelling als ein Gestaltungsprinzip des Unterrichts
kann SchülerInnen multisensuell ansprechen. In diesem Workshop
beschäftigen wir uns mit der Methode des Storytellings. Zunächst
widmen wir uns theoretischen Grundlagen sowie dem Aufbau einer
Storytelling-Einheit. Darauf aufbauend lernen Sie praktische Bei-
spiele für Geschichten und deren Implementierung in den Unterricht
kennen. In einem weiteren Schritt stellen wir Überlegungen für die
eigene unterrichtliche Praxis an.

Referentin: Carolin Zehne (Fakultät für Linguistik und Literaturwis-
senschaft)

Anmeldung: bis 16. November 2018

STIMMEN AUS DER EVALUATION

» Tolle praktische Anteile und Übungen «

Di, 4. Dezember 2018, 15:00 – 17:30 Uhr

DREI FILZSTIFTE, EIN PLASTIKBECHER UND EIN MOTOR: DER MAL-ROBOTER ALS MÖGLICHKEIT HANDLUNGSORIENTIER- TERTEN UND FÄCHERÜBERGREIFENDEN LERNENS

**Workshop in Kooperation mit dem Makerspace der
Stadtbibliothek Bielefeld**

Zielgruppe: Lehrkräfte der Grundschule und Sekundarstufe I,
LehramtsanwärterInnen, Studierende, OGS-MitarbeiterInnen

Inhalte: In diesem Workshop erfahren Sie, wie Sie mit Ihren SchülerInnen aus wenigen, preiswerten Alltags- und Bastelmaterialien einen Roboter bauen können, der bunte Punkt- und Strichbilder malt. Neben der praktischen Umsetzung beschäftigen wir uns mit den Lernchancen, die der Mal-Roboter bietet: Als handlungsorientiertes und fächerübergreifendes Unterrichtselement ermöglicht er SchülerInnen, sich auf experimentelle Weise sowohl als handwerklich wie auch als künstlerisch Handelnde zu erleben.

ReferentInnen: Fabian Tönne und Iulia Capros (Makerspace der Stadtbibliothek Bielefeld)

Anmeldung: bis 20. November 2018

TN-Zahl: max. 8

Sonstiges: Der Workshop findet im Makerspace der Stadtbibliothek Bielefeld statt.

Di, 15. Januar 2019, 14:00 – 16:00 Uhr

VIDEOANALYSE VON BEWEGUNGEN MIT DEM SMARTPHONE ODER LAPTOP IM PHYSIKUNTERRICHT

Zielgruppe: Lehrkräfte mit dem Fach Physik für HRSGe und Gym/Ge

Inhalte: Die Durchführung einer Videoanalyse von Bewegungen im Mechanikunterricht aller Schulformen kann ein motivierendes Element für die Lernenden sein, sich mit den Gesetzmäßigkeiten der Kinematik zu beschäftigen. In diesem Workshop werden allgemeine Grundlagen zur Aufnahmetechnik vorgestellt sowie der Umgang mit Videoanalyseprogrammen (passend zum bevorzugten Betriebssystem) an geeigneten Beispielen geübt.

Referentin: Dr. Michaela Schulz (Fakultät für Physik)

Anmeldung: bis. 20. Dezember 2018

TN-Zahl: max. 10

KOLLOQUIUM

»BILDUNGSFORSCHUNG MADE IN BIELEFELD«

Interessant könnten für Sie als Lehrkraft auch ausgewählte Themen des BiSEd-Kolloquiums *Bildungsforschung made in Bielefeld* sein. Das Kolloquium versteht sich als ein Forum, in dem VertreterInnen unterschiedlicher Fächer ihre aktuellen Forschungsprojekte vorstellen und darüber in einen interdisziplinären Austausch kommen.

Nähere Informationen finden Sie unter:

[www.bised.uni-bielefeld.de/
forschungsunterstuetzung/
bildungsforschung/kolloquium](http://www.bised.uni-bielefeld.de/forschungsunterstuetzung/bildungsforschung/kolloquium)



THEMENFOKUS LEHRERINNEGESUNDHEIT

Als Lehrkraft sind Sie unterschiedlichen Anforderungen und auch Belastungen ausgesetzt: Das Arbeitsfeld ist vielfältig und die Arbeitsbedingungen nicht immer ideal. Steigende Belastungen im Berufsfeld können sowohl die Arbeits- als auch die eigene Lebensqualität beeinflussen. Die Workshopangebote im Themenfokus LehrerInnengesundheit geben Ihnen die Möglichkeit, sich den eigenen Ressourcen stärker bewusst zu werden und Strategien zu entwickeln, sorgsam mit den eigenen Kräften umzugehen.



Fr, 7., 14. und 21. September und nach Absprache
5. und 12. Oktober 2018, jeweils 15:00 – 18:00 Uhr

**ACHTSAME SCHULE – EIGENE ACHTSAMKEITS-PRAXIS.
EINBLICK IN DIE PRAXIS AM OBERSTUFEN-KOLLEG
UND PERSPEKTIVEN FÜR DEN EINSATZ IM EIGENEN UNTERRICHT
UND IN DER SCHULENTWICKLUNG**

Workshopreihe in Kooperation mit dem Oberstufen-Kolleg

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen und in der LehrerInnen-
ausbildung Tätige

Inhalte: Am Anfang des Workshops steht die Entwicklung einer
eigenen Achtsamkeitspraxis. Hier kann ein erster Zugang zu einer
eigenen Achtsamkeitspraxis gewonnen oder vertieft werden. Par-
allel dazu wird ein Einblick gegeben in die am Oberstufen-Kolleg
über mehrere Jahre in einigen Kursen erfolgte Integration von Acht-
samkeitseinheiten in Unterricht und Schulentwicklung (Ruheraum /
AG-Achtsamkeit). Zudem soll es Raum für Austausch geben über die
Fragen, wie die Teilnehmenden Achtsamkeitseinheiten im eigenen
Unterricht einsetzen und Entwicklungen an der eigenen Schule an-
stoßen können.

Referent: Felix Rengstorf (Oberstufen-Kolleg)

Anmeldung: bis 24. August 2018

Mo, im dreiwöchigen Rhythmus 17.09.2018, 8.10., 29.10., 19.11.,
10.12., 7.01.2019, 28.01., jeweils 16:30 – 18:00 Uhr

**NEU ALS LEHRERIN ODER LEHRER –
SUPERVISIONSGRUPPE FÜR BERUFSEINSTEIGERINNE**

Workshopreihe

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen, die 2017 bzw. 2018 in den
Schuldienst eingetreten sind.

Inhalte: Die ersten Berufsjahre als Lehrerin oder Lehrer sind beson-
ders herausfordernd. Die dienstlichen Aufgaben und pädagogischen
Anforderungen sind komplex und gehen womöglich auf Kollisi-
onskurs mit den eigenen Ansprüchen. Handlungsrouinen und er-
folgreiche Lösungsstrategien z.B. in schwierigen Situationen fehlen
häufig noch. Supervision kann hier sehr hilfreich sein. Im Rahmen
einer angeleiteten Supervisionsgruppe erhalten die Teilnehmenden
in einer vertraulichen Atmosphäre die Möglichkeit, mit KollegInnen
von anderen Schulen ihre Themen zu besprechen und gemeinsam
Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln.

Referentin: Dr. Karin Volkwein (Systemische Supervisorin, Oberstu-
fen-Kolleg)

Anmeldung: bis 3. September 2018

TN-Zahl: max. 12

Mo, 29. Oktober 2018 bis 14. Januar 2019,
regelmäßig 1 × wöchentlich, jeweils 14:15 – 15:45 Uhr

EINFACH STIMMIG! – STIMMTRAINING FÜR LEHRKRÄFTE UND STUDIERENDE

Workshopreihe

Zielgruppe: Lehrkräfte und Studierende

Inhalte: Das Ziel des Stimmtrainings besteht darin, konkrete Hinweise zu geben und Übungen vorzustellen, die für eine gesunde Stimme und einen überzeugenden Stimmklang im Beruf hilfreich sind. In der Workshopreihe wird hauptsächlich praktisch gearbeitet. Als Lehrkraft melden Sie sich für das Format an und entscheiden nach dem ersten Termin am 29. Oktober 2018 in Absprache mit der Referentin selbst, an wie vielen und welchen weiteren Terminen (immer montags von 14:15–15:45 Uhr) Sie teilnehmen.

Referentin: Marion Mahmoud (SchauspielerIn und StimmtrainerIn)

Anmeldung: bis 15. Oktober 2018

Mi, 12. Dezember 2018, 14:00 – 17:30 Uhr

GEFÜHLSKOMPETENZ UND SELBSTMANAGEMENT ALS BEITRAG ZUR LEHRER:INNENGESUNDHEIT

Workshop in Kooperation mit dem Oberstufen-Kolleg

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Gefühlskompetenz ist die Grundlage für Selbststeuerung, Lernmotivation und das Treffen kluger Entscheidungen. Die Wahrnehmung und Stärkung dieser Gefühlskompetenz kann im Berufsalltag von Lehrkräften auch einen Beitrag zur Lehrer:Innen-gesundheit darstellen. Erst das Wahrnehmen und Verbalisieren der eigenen Gefühle befähigt Menschen, ihre Selbststeuerungskompetenzen, die emotionale Intelligenz und damit verbunden das Selbstwertgefühl, zu entwickeln. In diesem Workshop wird das Zürcher-Ressourcen-Modell (ZRM) vorgestellt, das es ermöglicht, das eigene Fühlen und Handeln besser zu steuern.

Referentin: Ingrid Rath-Arnold (Oberstufen-Kolleg)

Anmeldung: bis 28. November 2018

Do, 10. und Fr, 18. Januar 2019, jeweils 14:30 – 18:00 Uhr

BELASTUNGS- UND BEANSPRUCHUNGSERLEBEN IM SCHULALLTAG – IMPULSE FÜR DIE LEHRER:INNENGESUNDHEIT

Workshopreihe

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Guter Unterricht setzt motivierte und gesunde Lehrkräfte voraus. Allerdings kann der berufliche Rucksack, voll bepackt mit Herausforderungen des Schulalltags, schwer auf den Schultern lasten und zu gesundheitsgefährdenden Folgen führen. Auf der Grundlage der aktuellen Forschungsergebnisse soll gemeinsam aufgedeckt werden, wie dieser Rucksack leichter zu tragen ist und welche individuelle Ausrüstung Sie bereits mitbringen bzw. noch benötigen. Dabei stehen vor allem der ressourcenorientierte Ansatz und Interaktionen mit Schüler:Innen im Vordergrund.

Referentin: Lilli Kindsvater (Fakultät für Erziehungswissenschaft)

Anmeldung: bis 27. Dezember 2018

Mo, 21. Januar 2019, 14:30 – 17:30 Uhr

»MEINE PAUSE« – YOGA FÜR ZWISCHENDURCH

Zielgruppe: Lehrkräfte aller Schulformen

Inhalte: Langes Stehen und Sitzen, permanente Aufmerksamkeit in einer kontinuierlichen Geräuschkulisse auf dem Schulhof, im Lehrer:Innenzimmer, im Unterricht? Einen Moment der Ruhe, der Entspannung, des Rückzugs scheint im Schulalltag nicht möglich? In diesem Workshop werden verschiedene Yogaübungen vorgestellt, die helfen können, kleine Ruheinseln im stressigen Arbeitsalltag zu integrieren und somit den Herausforderungen im Umfeld Schule auf neue Weise zu begegnen.

Referentin: Julia Rheingans (Yogalehrerin)

Anmeldung: bis 7. Januar 2019

STIMMEN AUS DER EVALUATION



Es hat Spaß gemacht!



Di, 4. September 2018 <i>ELTERNARBEIT</i>	12
Fr, 7./14./21. September 2018 <i>ACHTSAME SCHULE</i>	31
Mo, 10. September 2018 <i>FIT FÜRS PRAXISSEMESTER</i>	13
Ab Mo, 17. September 2018 (und weitere Termine) <i>SUPERVISIONSGRUPPE</i>	31
Di, 18. September 2018 und Do, 11. Oktober 2018 <i>DATENGESTÜTZTE UNTERRICHTSENTWICKLUNG I UND II</i>	13, 14
Mi, 19. September 2018 <i>35. TAG DES SCHULSPORTS »SCHULSPORT KREATIV«</i>	20
Do, 20. September und Sa, 15. November 2018 <i>SPRACHLICHE DIFFERENZIERUNG IM MATHEUNTERRICHT</i>	21
Fr, 21. September 2018 <i>INTERESSE UND SEINE BEDEUTUNG</i>	14
Mi, 26. September 2018 <i>TAGUNG »LATEINISCHE ÜBERGANGSLEKTÜRE«</i>	21
Mi, 26. September 2018 <i>SPRACHFÖRDERUNG IM FACHUNTERRICHT</i>	6
Fr, 28. und Sa, 29. September 2018 <i>TAGUNG »MOTIVATION FÖRDERN IM MINT-UNTERRICHT«</i>	22
Di, 2. Oktober 2018 und Fr, 16. November 2018 <i>NAWI-UNTERRICHT IN ,INTERNATIONALEN KLASSEN' I UND II</i>	24, 25
Do, 4. Oktober 2018 <i>GESCHICHTE ,FACHFREMD' UNTERRICHTEN?</i>	23
Mi, 10. Oktober 2018 <i>INDIVIDUALISIERUNG IM UNTERRICHT</i>	7
Ab Mo, 29. Oktober 2018 (und weitere Termine) <i>STIMMTRAINING</i>	32
Di, 30. Oktober 2018 <i>SCHULE INKLUSIV ENTWICKELN</i>	7
Mi, 31. Oktober 2018 <i>BILINGUALE MODULE IM BIONTERRICHT?!</i>	24
November 2018 – Februar 2019 <i>EUROPA MACHT SCHULE</i>	8
Di, 6. November 2018 <i>BEOBACHTUNG ALS GRUNDLAGE FÜR PRAXISREFLEXION</i>	14
Mi, 7. November 2018 <i>IMPROVISIEREN UND KOMPONIEREN MIT ZEITUNGEN</i>	24
Fr, 9. November 2018 <i>TÄNZERISCH-KREATIVE BEWEGUNGSARBEIT</i>	15

Mo, 12. November 2018 <i>SCHÜLERINNEN MIT FAMILIÄREN KRISEN</i>	15
Di, 13. und Mi, 14. November 2018 <i>NEUE WEGE ZUM MODELLIEREN</i>	25
Mi, 14. und 28. November 2018 <i>UNTERRICHTSSTÖRUNGEN VERHINDERN</i>	16
Mi, 21. November 2018 <i>BERTOLT BRECHT NEU ENTDECKEN</i>	26
Mi, 21. November 2018 <i>WERKZEUGE IM SACHUNTERRICHT</i>	26
Do, 22. und 29. November 2018 <i>BILDUNG FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG</i>	8
Fr, 23. November 2018 <i>VIDEOFEEDBACK</i>	16
Mo, 26. November 2018 <i>DING-GESCHICHTEN IM KUNSTUNTERRICHT</i>	27
Fr, 30. November 2018 <i>STORYTELLING IM ENGLISCHUNTERRICHT</i>	27
Mo, 3. Dezember 2018 und 14. Januar 2019 <i>THEATER SPIELEN I UND II</i>	17, 18
Di, 4. Dezember 2018 <i>MAL-ROBOTER</i>	28
Mi, 5. Dezember 2018 <i>GLÜCKSUNTERRICHT</i>	9
Di, 11. Dezember 2018 <i>INTERKULTURELLE SENSIBILISIERUNG</i>	9
Mi, 12. Dezember 2018 <i>GEFÜHLSKOMPETENZ UND SELBSTMANAGEMENT</i>	32
Di, 8. Januar 2019 <i>LERNSPIELE SELBST ENTWICKELN</i>	17
Do, 10. Januar 2019 <i>ABI ODER ABRUCH? – HETEROGENE BILDUNGSVERLÄUFE</i>	10
Do, 10. und Fr, 18. Januar 2019 <i>BELASTUNGS- UND BEANSPRUCHUNGSERLEBEN</i>	33
Di, 15. Januar 2019 <i>VIDEOANALYSE IM PHYSIKUNTERRICHT</i>	28
Do, 17. Januar 2019 <i>DAZ- UND SPRACHFÖRDERUNG MIT BEWEGTEM LERNEN</i>	10
Mo, 21. Januar 2019 <i>YOGA FÜR ZWISCHENDURCH</i>	33
Do, 14. Februar 2019 <i>TAGUNG »ERFORSCHUNG FORSCHENDEN LERNENS«</i>	18

HERAUSGEBERIN

Bielefeld School of Education (BiSEd)

Universität Bielefeld

Postfach 10 01 31

D-33501 Bielefeld

bised-fortbildung@uni-bielefeld.de

www.bised.uni-bielefeld.de/fortbildung